

## FREIES SCHREIBEN IST EIN WEG FÜR DIE ERWEITERUNG DER SCHREIBFÄHIGKEIT DER STUDENTEN IM FREMDSPRACHENUNTERRICHT

Doç. Dr. Seyyare Duman  
Eskişehir Anadolu Ün.  
Eğitim Fakültesi  
Alman Dili Eğitimi Anabilim Dalı

### ÖZET

*Bu çalışmada Anadolu Üniversitesi Alman Dili ve Eğitimi Anabilim Dalında Bilgisayar ortamında gerçekleştirilen Yazılı Anlatım Derslerinde uygulanan projeye katılan birinci sınıf öğrencilerinin bilgisayar yardımı ile ürettikleri özgür metinler ele alınmıştır. Metin üretiminde katılımcı yöntem kullanılmıştır. E-posta yardımı ile öğretim üyesine gönderilen metinlerdeki yanlışların altı çizilerek, metinler yine e-posta ile öğrencilere geri gönderilmektedir. Metindeki yanlışları düzelterek öğrenci gerek duyduğunda bir arkadaşından ya da öğretim üyesinden yardım almaktadır. Üretilen metinlerden seçilen örneklerde görülebileceği gibi, üretilen metinlerin içerikleri çok farklı olmaktadır. Yapılan yanlışların çoğunu dilbilgisi yanlışları oluşturmaktadır. Araştırma sonuçlarına dayanılarak denilebilir ki Alman Dili Eğitimi öğrencileri yeni araçlar ve yeni yöntemler yardımı ile bir metni öykünmeden üretebilmekte ve yabancı dildeki yazma becerisini geliştirebilmektedir. Bu bağlamda öğrencilere Yazılı Anlatım derslerinde özgür metinler üretme olanağı sağlanmalıdır.*

*Anahtar kelimeler: Özgür metin üretimi, Bilgisayar desteği, katılımcı yöntem, yazma becerisi.*

### SUMMARY

*This study treats free texts produced by the 1<sup>st</sup> year students who took part in the project implemented in computer-aided writing course offered in the Program in German Language Teaching at Anadolu University. Participatory method was used in text production. Students send their texts to instructors through e-mail, and instructors send them back to students after underlining the errors. Students receive help, if required, from their peers or instructors when correcting their errors. As it may be seen in sample texts, the contents of texts are varying. Most of the errors are composed of grammar errors. The results of the study demonstrate that students of the Program in German Language Teaching are able to produce texts, without imitation, with the help of new tools and new methods and develop their writing skills in a foreign language. Thus, students should be allowed to produce free texts in writing courses.*

*Keywords: Free text production, computer aid, participatory method, writing skills.*

### Einleitung

In dieser Arbeit geht es um freies Schreiben türkischer Studenten mit Hilfe des Computers. Der Grund des Einsatzes des Computers ist dieses Medium beim Schreiben zu verwenden. Die Studenten, die an dem Projekt teilgenommen haben, waren im ersten Semester ihres Hauptstudiums. Sie lernten zuerst zwei Semester in Vorbereitungsklassen Deutsch und erst dann fing das Hauptstudium in der Deutschabteilung an der Anadolu Universität an. Die Zahl der Studenten in der Klasse ist auf 20 begrenzt. In dieser Studie versuchten die Studenten im Computerraum irgendein Erlebnis aus ihrem Leben auf Deutsch zu schreiben. Das war die Aufgabe. Sie haben dieses Erlebnis in drei Unterrichtsstunden geschrieben. Beim Schreiben kooperierten sie mit anderen Studenten und mit der Lehrkraft im Computerraum. Ihre Erlebnisse, die sie geschrieben haben, schickten sie per E-mail an die Lehrkraft, die diese Aufgaben durchlas und die Fehler unterstrich. Dann schickte sie diese an die Studenten wieder per E-mail zurück. Im nächsten Schreibunterricht wurde der Text mit

Hilfe der Mitstudenten korrigiert. Somit bekamen sie die Möglichkeit ihre Fehler zu sehen. Also ging es um die Verbesserung der Schreibfähigkeit (Meder, 2004: 140). Die korrigierten Texte schickten sie an die Lehrkraft zurück. Ziel dieser Arbeit ist es, zu zeigen, dass die Studenten mit geringem Sprachwissen einen Text frei produzieren können. Aus diesem Grund werden in dieser Arbeit 4 Texte ausgesucht. Bei der Auswahl wurde bemerkt, dass die Erlebnisse nicht das gleiche Thema haben. Zwei Texte wurden von den Studenten und zwei Texte wurden von den Studentinnen bestimmt. Die Texte von den Studentinnen wurden als „Stnt“ und die Texte von Studenten als „Stt“ bezeichnet. Es wurden sowohl den Texten als auch den Studenten und den Studentinnen Ziffern zugeordnet, damit man weiß, um welchen Studenten bzw. welche Studentin und um welchen Text es geht. Die Thesen für diese Arbeit wurden aus der Linguistik gewonnen.

**Freies Schreiben versus gebundenes Schreiben**

Freies Schreiben im Hauptstudium der türkischen Studenten nimmt keinen großen Raum ein, wie gebundenes Schreiben. Aus diesem Grund muss erklärt werden, was freies Schreiben bedeutet und warum es für die Studenten bei der Textproduktion wichtig ist. Zuerst kann man die Definition des Freien Schreibens geben:

„Freies Schreiben wird (...) expressiv-kreatives Schreiben oder Schreiben als Selbstausdruck genannt.“ (Heyd, 1997: 192).

Die Studenten stehen also bei der Textproduktion nicht unter Druck oder Zwang. Die freie Schreibsituation an der Universität ist also abhängig von der Schreibenweisung der Lehrkraft. Anders gesagt, es ist abhängig von der Schreibaufgabe (vgl. dazu Wikipedia). Mit Brinkmann/Brügelmann (2006) kann man sagen, dass die inhaltliche Freiheit des freien Schreibens vom Sprach- und Schreibniveau bestimmt wird. Wie beim Spracherwerb gehören Fehler dazu. Mit dem freien Schreiben hat man bestimmte didaktische Ziele:

- a) Kreativität
- b) Förderung der Schreibfähigkeit
- c) Erweiterung der Sprachkenntnisse
- d) Entwicklung von Textkompetenz
- e) Überwindung von Schreibangst

Kästner (1997:167) formuliert, was freies Schreiben im FSU für die Schreibenden bedeutet:

- Die Schreibenden sollen motiviert werden,
- Die Schreibenden sind aufgefordert zum spielerischen Umgang mit der Fremdsprache,
- Die Schreibenden sind frei in der Wahl des Themas,
- Die Schreibenden dürfen entscheiden, ob sie in der Gruppe oder allein schreiben,
- Die Schreibenden schreiben ohne Erfolgsangst,
- Die Schreibenden müssen ihre Texte nicht veröffentlichen.

Wenn man alle diese Punkte näher betrachtet, kann man sagen, dass es um den besseren Sprach- bzw. Schreiberwerb geht. Fehler gehören auch dazu. Die Lehrerkorrektur

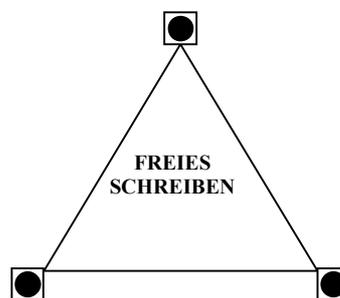
hat eine neue Aufgabe: Es geht nicht um Zensur oder Bewertung eines fertiggeschriebenen Produktes, sondern um die Hilfe der Verbesserung der Fremdsprache oder aber um das sich-bewusst-machen der Fehler, der ein Teil des Schreibprozesses ist.

Der Schreibprozess ist mit Schreibaufgaben verbunden. Es gibt bestimmte Teilprozesse und Techniken, die isoliert geübt werden müssen. D.h. ein Student darf nicht durch die Komplexität der Schreibaufgaben überfordert werden. Aus diesem Grund kann man Umschreibetechniken brauchen wie Kürzen, Erweitern, verständlicher Schreiben etc.

Es gibt bestimmte literarische Formen, die sich zum freien Schreiben eignen wie Gedichte, Erzählungen, Tagebucheintragen, Kurzgeschichten, Märchen, Bilder oder Bilderfolgen etc. (Heyd, 1997).

Kästner (1997: 168) erklärt, dass fremdsprachliche Schreiben drei wichtige Kompetenzen hat:

#### Schreibaufgabe/-situation



FS-Niveau/  
Schreibfähigkeit/  
Schreiberfahrung

Schreiber-Individualität/  
Schreiber-Präferenz/  
Schreiber-Kreativität

Freies Schreiben hat mit Schreibaufgaben zu tun, die die Schreibfähigkeit erweitert. Das wichtigste ist der Handlungsraum der Schreiber, der nicht begrenzt wird. Somit hat der Schreiber einen eigenen Raum, indem er individuell, kreativ und selbstbewusst handelt. In diesem Zusammenhang kann man sagen, dass freies Schreiben freies Handeln und Selbstvertrauen bedeutet, auch wenn die Schreiber im fremdsprachlichen Schreiben begrenztes sprachliches Wissen besitzen und aus diesem Grund bestimmte sprachliche Strategien

entwickeln, die begrenzte grammatische und lexikalische Formen zur Sprache bringen.

Es ist auch wichtig hier zum Ausdruck zu bringen, was freies Schreiben dem Fremdsprachen-Lernen bringt:

- Es hilft der Versammlung des Denkens,
- Zum Ausgleich der affektiv-emotionalen Seite des FS-Schreibens,
- Zum Bewusstmachen der eigenen fremdsprachlichen Fähigkeiten,
- Zur Bewusstmachung des Prozesscharakters von Spracherwerb,
- Zur Einbeziehung der rechten Gehirnhälfte in dem Spracherwerb (ebenda. 171).

Diese Auflistung zeigt nur, was freies Schreiben dem Fremdsprachen-Lernen beiträgt. Man muss auch erklären, dass das Schreiben – der Schreibprozess nicht die Zerlegung des Prozesses in drei Teilen bedeutet – Planen, Schreiben und Überarbeiten. Denn es ist zu streiten, ob ein Schreiber wirklich in der Fremdsprache formulieren kann, was er will, auch wenn er Textsortenwissen besitzt, und wie er den produzierten Text überarbeitet, und was er von seiner Kultur überträgt, die sein strategisches Verhalten beeinflusst (Wolff, 1996).

Ein Schreiber muss im Fremdsprachenunterricht viel üben, damit er Schreiberfähigkeiten sammeln und richtig schreiben kann. Aus diesem Grund braucht er Zeit und eine Schreibsituation, in der seltenes gebundenes Schreiben geübt wird, das die Kreativität der Schreibenden begrenzt und den Schreibenden nur bestimmtes Textsortenwissen beibringt. So betrachtet, muss man von Anfang an das freie bzw. kreative Schreiben üben, damit die Schreiber als Anfänger motiviert werden und glauben, dass sie mit begrenzten Sprachwissen schreiben können. Die Schreiber lernen auch Textschemata, aber sie brauchen diese Schemata nicht nachzuahmen.

Man darf nicht vergessen, dass beim freien Schreiben es nicht nur um Formen zu lernen geht, sondern es geht um verschiedene Inhalte. Das Motto ist: „Sei mutig und schreib, inwieweit du schreiben kannst!“

Kurz gesagt, es geht um die Erweiterung des fremdsprachlichen Könnens. Die Schreiber

brauchen Ermunterung, Hilfe und Vertrauen, um persönliche Texte zu produzieren. Es ist auch klar, dass das Schreiben ein ganz komplexer Prozess ist, der Zeit braucht.

### **Freies Schreiben im Fremdsprachenunterricht**

Wie man weiß, gibt es heute neue Methoden, die mit Hilfe der neuen Medien verwendet werden. Eine davon ist der Computer, der für das Projekt benutzt wurde. Als ein Medium hilft der Computer den Studenten bei der Textproduktion. Mit Hilfe des Computers hat der Student Freiheit den Text zu verändern, zu erweitern oder aber zu verkürzen. Man kann diese Tätigkeiten auch ohne Computer ausüben, aber man braucht mehr Zeit. Im Projekt geht es um kooperatives und freies Schreiben. D. h. ein Student findet Möglichkeit andere Texte zu lesen, er korrigiert seine eigenen Fehler nicht allein. Bei der Korrektur bekommt er Hilfe und gibt Hilfe. Wenn er es braucht, hilft ihm nicht nur sein Mitstudent, sondern auch die Lehrkraft, die sich im Computerraum befindet. Er ist also nicht allein sowohl beim Schreiben als auch bei der Korrektur. Ihm ist bewusst, dass er keine Angst vor Fehler zu haben braucht. Beim Schreiben und Korrigieren lernt er von seinen eigenen Fehlern.

Mit der spielerischen Art des freien Schreibens sammelt ein Student Erfahrungen und fasst Vertrauen. Durch das freie Schreiben bekommen die Studenten inhaltliche Freiheit. Somit gewinnt man inhaltliche Vielfalt, die das sprachliche Können und die Kreativität zeigt. Die Studenten stehen auch nicht unter dem Druck, ein bestimmtes Muster nachzuahmen.

In einem Klassenraum- bzw. Computerraum brauchen die Studenten nur Impulse/Anweisungen, um ihre Aufgaben zu schreiben. Die Schreibenweisungen der Lehrkraft bestimmen den Rahmen des freien Schreibens. Die Lösung der gegebenen Aufgabe ist abhängig von der Zeit, vom Ort, vom Material und vom Sprachwissen. Außerdem muss man beachten, dass die Aufgaben für Anfänger und für Fortgeschrittenen anders sein sollten.

Wenn man kurz zusammenfasst, geht es im freien Schreiben sowohl um die Form als auch

um den Inhalt. Die Studenten lernen beim Schreiben bestimmte Textsorten und bestimmte Schreibverfahren. Sie lernen bestimmte Muster ohne Zwang. Sie gewinnen Selbstvertrauen. M.E bedeutet Selbstvertrauen beim Schreiben, Motivation, individuelles Schreiben, Fehler zu akzeptieren.

Aus oben gegebenen Gründen kann man behaupten, dass freies bzw. kreatives Schreiben sehr wichtig für einen Fremdsprachenlerner ist.

### **Die Rolle der Computer bei der Entwicklung des Schreibens bzw. des freien Schreibens**

Bevor man mit der Analyse der Texte anfängt, ist das wichtig hier kurz zu erwähnen welche Rolle der Computer bei der Entwicklung des Schreibens bzw. des freien Schreibens spielt.

Mit dem Einsatz des Computers im Schreibunterricht können sich die Studenten auf die gedankliche und sprachliche Gestaltung eines Textes konzentrieren. Außerdem geht es um die Motivation, die die Studenten bei der Textproduktion brauchen. Es geht auch um die Schnelligkeit bei der Textbearbeitung.

Dieses neue Medium schafft auch soziale Interaktion, das heißt, die Schreiber/Studenten bekommen Hilfe und Beratung. Es schafft auch Zusammenarbeit. Das bedeutet Kooperation. Vorschläge zur Korrektur werden auch gemacht. So betrachtet ist der Computer ein vielseitiges Werkzeug zur schriftlichen Kommunikation (vgl. Blatt: 2004).

### **Analyse der Texte**

Mit der Analyse der Texte will gezeigt werden, dass es immer in den korrigierten Texten Abweichungen zu finden sind. Diese Normabweichungen haben mit dem Sprachwissen zu tun, nicht mit dem Können. Den Inhalt dieser Texte kann man trotz der Normabweichungen verstehen.

Wie man in der Einleitung erwähnt hat, geht es hier um die Analyse der Texte, in denen die Studenten ihre Erlebnisse geschrieben haben. In dieser Arbeit werden nicht alle Texte analysiert, die die Studenten im Computerraum geschrieben haben. Zwei Texte wurden von der Studentinnen und zwei Texte von den Studenten ausgewählt. Bei der Auswahl wurde bevorzugt,

dass die Texte positive und negative Erlebnisse beinhalten. Die Fehler in den Texten wurden im Computerraum von den Studenten korrigiert. Diese Texte werden als Beispiele angeführt. Dann werden grammatische Fehler gezeigt. Zuerst sehen wir uns den Text von einer Studenten (Stn1) an:

### **(B1)**

#### **Die Hochzeit meiner Schwester**

*Voriges Jahr war die Hochzeit meiner Schwester, deshalb waren alle sehr aufgeregt. Der Mann meiner Schwester wohnt in Ardahan und aus diesem Grund machten wir eine in Hochzeit in Ardahan und eine zweite in Istanbul. Wir fuhren nach Ardahan. Als wir dort ankamen war das Wetter sehr kalt. Weil das Wetter in Istanbul sehr schön war, nehmen wir Sommer Kleider mit und deshalb war uns sehr kalt. In den Hausern von Ardahan gab es Öfen und das verwirrte mich sehr. Dann war die Hochzeit in Ardahan. Die Menschen waren sehr nett. Wir blieben zwei Tage in Ardahan und fuhren anschliesslich wieder zurück nach Istanbul. Meine Schwester blieb in Ardahan ein Monat und dann fuhr sie wieder zurück nach Bursa aber ihr Mann wollte in Ardahan bleiben. Meine Schwester ist Lehrerin und sie arbeitet in Bursa und so mussten sie nach Bursa fahren. Ich und meine Mutter freuten uns das sehr.*

In dem Text (B1) geht es inhaltlich um ein positives Erlebnis. Nämlich um die Hochzeit der Schwester von der Studentin (Stn1). Die Braut und ihre Familie stammen aus der Westtürkei (aus Istanbul). Dagegen ist der Bräutigam aus der Osttürkei (aus Ardahan). In diesen beiden Gegenden der Türkei gibt es sowohl klimatische als auch regionale Unterschiede. Menschen im Osten sind sehr herzlich und freundlich, was man aus den Sätzen von Stn1 heraushört: "Als wir dort ankamen war das Wetter sehr kalt. Weil das Wetter in Istanbul sehr schön war, nehmen wir nur Sommer Kleider mit und deshalb war uns sehr kalt... Die Menschen waren sehr nett."

Obwohl der Mann ihrer Schwester weiß, dass seine Frau in Bursa als Lehrerin arbeiten muss, will er in Ardahan bleiben. Diese Konfliktsituation veränderte sich, indem sie nach Bursa fuhren. Am Ende des Textes steht, dass Stn1 und ihre Mutter sich freuten, weil die Situation sich veränderte und ihre Schwester mit

ihrem Mann nach Bursa führen. Das ist ein Text, in dem kulturelle Unterschiede beim Fremdsprachenschreiben zu sehen sind. In diesem Text vergleicht Stn1 die Osttürkei mit der Westtürkei bzw. die Beziehungen und die Bedingungen etc.

Die Freude der Stn1 und ihrer Mutter ist damit verbunden, dass ihre Schwester nicht in Ardahan blieb und dass sie und ihr Mann nach Bursa führen, wo sie berufstätig war. In diesem Satz ging es darum:

- Die Schwester ist nicht im Osten der Türkei geblieben,
- Die Schwester gab nicht ihren Beruf auf,
- Die familiäre Beziehung wurde nicht abgebrochen, weil Bursa nicht sehr weit von Istanbul ist etc.,

Nach dieser Interpretation des Textes von Stn1 kommen wir zum Inhalt und zur Interpretation des Textes von einem Studenten St1, in dem es um etwas Negatives geht.

### **(B2)**

*Als ich Kind war, hatte ich einen schrecklichen Unfall. Ich und meine Eltern führen mit einem Flugzeug nach Deutschland. Ich war so aufgeregt, weil ich zum erstenmal nach Deutschland fahren würde. Aber ich wollte mit dem Flugzeug nicht fahren, ich hatte so Angst. Ich wollte sofort auf den Boden treten. Aber wir mussten drei Stunden fahren. Ich versuchte zu schlafen. Aber ich konnte nicht. Meine Eltern waren so ruhig und sie sagten mir oft: „Versuch dich zu beruhigen!“ Es war so schwer für mich. Ich dachte, dass ich mit einem Flugzeug nie fuhr. Ich hatte Bauchschmerzen und versuchte mich nicht zu übergeben. Aber ich gab über eine Frau über. Ich schämte mich. Aber die Frau ärgerte mich nicht, weil ich ein kleines Kind war. Meine Mutter versuchte um der Frau zu helfen. Letzten Endes war die Fahrt mit dem Flugzeug aus. Danach fahre ich nie mit ein Flugzeug. Das ist ein schlechtes Andenken. Ich will mich auch nicht daran erinnern.*

Der Text von St1 ist ein negatives Erlebnis, in dem es um Flugangst geht. Hier ist aber nicht nur von der Angst die Rede, sondern er übergab sich auf eine Frau. Aus diesem Grund will er sich nicht daran erinnern. Das kann man in den folgenden Sätzen finden: „Ich wollte mit dem

Flugzeug nicht fahren, ich hatte so Angst...Ich hatte Bauchschmerzen und versuchte mich nicht zu übergeben. Aber ich gab über eine Frau über. Ich schämte mich...Das ist ein schlechtes Andenken. Ich will mich auch nicht daran erinnern.“

Wenn man den ersten Satz in diesem Text lesen würde, könnte man glauben, dass der Student (St1) einen schrecklichen Unfall gehabt hätte. Das hat er aber nicht. Er hat nur eine schlechte Erinnerung. Das Wort „Unfall“ hat er anstatt „des Unglücks“ gebraucht. Denn in dem türkischen Wörterbuch wird (kaza) „der Unfall“ als auch das Unglück gezeigt. M. E. hat St1 geglaubt, dass die Wörter Unfall und Unglück die gleichen Bedeutungen haben. Diesen Fehler, der Missverständnis schaffen kann, versteht nur ein türkischer Leser, nicht aber ein deutscher Leser. Aus diesem Grund muss man hier diese falsche Wortauswahl erklären. Das ist ein Text, den jeder Student schreiben kann. Damit ist gemeint, dass ein solcher Text sowohl in der Muttersprache als auch in der Fremdsprache geschrieben werden kann. In diesem Text findet man keine kulturellen Merkmale.

Etwas Negatives erzählt die Studentin (Stn2) in ihrem Text:

### **(B3)**

#### **Mein erster Unfall**

*Am letzten Mittwoch hatte ich ein schlechtes Erlebnis. Die letzte Vorlesung dauerte bis abends um fünf Uhr. Als ich die Universität verließ, war es dunkel und es regnete in Strömen. Ich war froh, nicht auch noch auf den Bus warten zu müssen. Sobald ich ins Auto eingestiegen war, fuhr ich los. Im Gedanken war ich bei meiner Tochter, die seit einiger Zeit alleine zu Hause war und womöglich Angst hatte. Mir war bewusst, dass ich für die Wetterverhältnisse zu schnell fuhr, doch ich glaubte, das Auto unter Kontrolle zu haben. In der letzten Kurve, vor der langen Gerade, die bis vor unsere Wohnung führt, geschah es; Der Wagen glitt aus der nassen Fahrbahn aus und drehte sich um seine eigene Achse. Jeder Versuch, das Auto zu stehen zu bringen, war vergeblich. Noch eh ich mich versah, stieß der Wagen seitlich gegen den Bordstein. Ein großer Stein löste sich aus der Verankerung, wobei das Auto sich seitlich um*

*45 Grad erhob und rückwärts weiter glitt. In dem Augenblick dachte ich noch daran, mich gut abzusichern, um beim Überschlagen so wenig wie möglich verletzt zu werden.*

*Erstaunlicher Weise wendete sich der Wagen, fiel mit Wucht zurück auf alle vier Räder und stoppte. Erleichtert atmete ich auf und ging nach Hause. Meiner Tochter ging es gut.*

*Das Auto befindet sich immer noch in der Reparatur.*

In dem Text von Stn2 geht es um ihren ersten Unfall. Für sie ist es ein schlechtes Erlebnis mit Happyend. Denn ihr Auto hatte Schaden, sie aber nicht. Ihrer Tochter ging es gut, wegen der sie ihre Geschwindigkeit steigerte: „Am letzten Mittwoch hatte ich ein schlechtes Erlebnis... Im Gedanken war ich bei meiner Tochter, die seit einiger Zeit alleine zu Hause war und womöglich Angst hatte... Erstaunlicher Weise wendete sich der Wagen, fiel mit Wucht zurück auf alle vier Räder und stoppte. Erleichtert atmete ich auf und ging nach Hause. Meiner Tochter ging es gut. Das Auto befindet sich immer noch in der Reparatur.“

Die Vorgeschichte dieser Studentin, die im Text nicht zur Sprache gebracht wurde, die eigentlich mit dem Unfall verankert ist, ist so: Sie hat Kinder, die zu Hause allein auf ihre Mutter warten müssen, wenn sie Vorlesungen hat. Deshalb macht sie sich Sorgen um ihre Kinder, wenn besonders die Bedingungen nicht gut sind. Wenn es z. B. dunkel ist, wenn es stark regnet, wenn ein Kind allein zu Hause ist etc.

Wegen diesen schlechten Bedingungen fuhr sie schnell, obwohl ihr bewusst war, dass sie bei den Wetterverhältnissen nicht so schnell fahren durfte. Wegen ihrer Verantwortung als eine Mutter machte sie diesen Unfall.

Im vierten ausgesuchten Text ist eine gute Erinnerung von dem Studenten (St2) zur Sprache gebracht worden.

**(B4)**

#### **DER UMWEG**

*Ich möchte immer reisen. Manchmal kann ich das tun, aber meistens ist es zu tun nicht möglich. Wenn ich eine Gelegenheit ergriffe, realisierte ich das sofort. Das kann mit dem*

*Bus, Zug oder Auto. Nach dem Ramadanfest wollte ich nach Eskişehir zurückfahren. Ich fuhr nach Demirci. Ich blieb dort zwei Tage. Mit meinen Freunden vergnügte ich mich. Dann sollte ich nach Eskişehir fahren.*

*Ich kannte einen Lehrbeauftragten an der Celal Bayer Universität. Er ist Geographielehrer. Er wohnte in Demirci. Seine Schwiegereltern wohnten in Bursa. Er sagte mir, dass er nach Bursa fahren werde und er alleine sei. Das war eine gute Gelegenheit für mich. Ich sagte ihm, dass ich ihn begleiten können werde. Er nahm das gerne an. Um halb fünf fuhren wir bei regnerischem Wetter ab. In Simav haben wir etwas gegessen. Bis wir Simav erreichten, begann es zu schneien. Wir hatten keine Schneeketten. Wir hatten einen langen Weg bis Bursa. Wir hatten zwei verschiedene Wege. Entweder werden wir über Balıkesir nach Bursa fahren, oder werden wir direkt nach Bursa fahren. Der erste Weg war nicht schneebedeckt, aber er war sehr lang. Der zweite Weg war kurz, aber er konnte schneebedeckt. Wir mussten einen wählen. Wir haben zweiten Weg gewählt, aber das ist riskant.*

*Wir sind abgefahren. Wir erreichten sehr leicht nach Bursa. Als wir Bursa erreicht hatten, war es um neun. Ich mochte in Bursa nicht übernachten. Sofort kauften wir eine Fahrkarte nach Eskişehir.*

*Ich verabschiedete mit ihm, und stieg in den Bus. Als ich nach Eskişehir gefahren bin, war es um vier und zwanzig. Ich bin ins Studentenheim gegangen und schlief bis zur nächsten Mittag.*

*Diese Reise ist ein Umweg, aber das ist ein gutes Andenken für mich.*

Der Student (St2) ist einer, der gerne reist. Seine Reisen sind von den Gelegenheiten bestimmt. (Sowohl in den öffentlichen als auch in den religiösen Festen fahren die Studenten in ihre Heimatstädte. Eins von den religiösen Festen ist das Ramadanfest.) Nach dem Ramadanfest wollte er nach Eskişehir fahren - er ist ein Student an der Anadolu Universität. Bevor er nach Eskişehir fuhr, blieb er zwei Tage in Demirci. Mit einem Lehrbeauftragten, den er kannte, wollte er zuerst nach Bursa fahren. Wegen des Wetterverhältnisses konnten sie nicht nach Bursa fahren. Sie kehrten nach Simav zurück. Von dort fuhren sie nach Bursa.

Von Bursa fuhr St2 nach Eskişehir. Diese Reise war für ihn anstrengend, aber er beschwerte sich nicht, indem er schrieb: „Die Reise ist ein Umweg, aber das ist ein gutes Andenken für mich.“

Wenn man diese vier Texte vergleicht, haben sie ganz andere Inhalte. In diesen Texten kann man sowohl positive als auch negative Erinnerungen finden. Außer dem Text von St1 haben alle Texte eine Überschrift. Kulturelle Merkmale sind in den Texten von St1 und St2 zu betrachten. M. E. sind das Vielfältigkeiten beim Schreiben in der Fremdsprache.

#### Abweichungen in den Texten

Wie man oben erwähnt hat, sind die Fehler ein Teil des Schreibens. Hier werden nur grammatische Fehler, deren Zahl mehr als semantische und lexikalische Fehler sind, für jeden Text gezeigt. Damit kann man sehen, dass die Studentin in den korrigierten Texten auch noch Fehler haben.

Man muss hier den Weg der Korrektur erklären. Nachdem ein Student einen Text mit Hilfe eines Computers produziert hatte, schickte er den Text per E-Mail an die Lehrkraft. Sie unterstrich die Fehler und schickte ihn per E-Mail zurück, damit der Student seine Fehler verbesserte. Beim Verbessern war der Student nicht allein. Er bekam Hilfe von einem seinen Mitsstudenten oder aber von der Lehrkraft, wenn sie nur danach gefragt wurde. Nach der Verbesserung schickte der Student seinen Text per E-Mail an die Lehrkraft, die die Texte für das Projekt sammelte.

Es stellt sich die Frage, warum in dem Projekt ein solcher Weg bevorzugt wurde. Die Gründe dafür kann man so erklären:

- Der Student sah seine Fehler,
- Der Student sah auch die Fehler des Mitsstudenten,
- Der Student bekam Hilfe eines Mitsstudenten beim Korrigieren,
- Der Student half dem Mitsstudenten beim Korrigieren,
- Dem Studenten war bewusst, dass nicht nur er sondern auch die anderen Studenten Fehler machten,
- Der Student lockerte seine Angst vor Fehlern beim Schreiben,

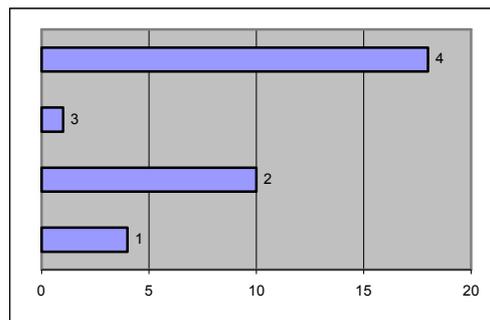
- Bei der Korrektur lernte er aus seinen Fehlern.

Kurz gesagt ist einem Studenten bewusst, dass er Fehler macht, dass diese Fehler kein Hindernis für seinen Schreiberwerb sind, dass er die Fehler mit Hilfe reduzieren kann.

In der Tabelle 1 kann man grammatische Fehler der Studenten sehen.

Studenten	Klasse	Textnummer	Grammatische Fehler
Stn1	K1	Stnt1	4
Stn1	K1	Stt1	10
Stn2	K1	Stnt2	1
Stn2	K1	Stt2	18
4	1	4	36

Tabelle 1: Grammatische Fehler in den Texten



Aus dieser Tabelle ist auch zu sehen, dass die Studenten je nach ihrem Sprachwissen und nach der Textlänge mehr oder weniger Fehler machen. Wenn man die Texte vergleicht, haben sie verschiedene Inhalte, unterschiedliche Textlängen und auch unterschiedliche Fehler. Das heißt, sie haben nicht das gleiche Fremdsprachenniveau.

Man muss hier auch betonen, warum die grammatischen Fehler mehr als die anderen Fehler gemacht werden. M. E. verwenden die Studenten die Grammatik außerhalb des Grammatikunterrichts nicht richtig. Der Grund dafür ist: in der mündlichen Kommunikation werden die Fehler entweder verbessert oder aber übersehen. Aber in der schriftlichen Kommunikation sind die Fehler nicht zu verstecken.

Es ist auch wichtig hier kurz zu diskutieren, ob man diese Fehler noch stärker reduzieren kann. M.E. kann man es, wenn man die Unterrichtsstunden für das Schreiben in der Fremdsprache, die auf drei Stunden in der Woche begrenzt sind, auf fünf oder sechs Stunden erhöht. Man muss auch die Studenten motivieren, damit sie keine Angst vor ihren Fehlern haben, die sie mit viel Üben reduzieren können. Man muss den Studenten erklären, dass nicht nur mündliche, sondern auch schriftliche Kommunikation sehr wichtig für ihren Spracherwerb ist.

### Schluss

In dieser Arbeit wurde erklärt, dass freies Schreiben für den Fremdsprachenlerner wichtig ist. Das ist ein neuer Weg mit Hilfe eines neuen Mediums, nämlich des Computers, dass Studenten Schreibmöglichkeiten und Schreiberweiterungen schaffen. Als Beispiel wurden die Texte der Studenten und der Studentinnen angeführt. In diesen Beispielen wurde gezeigt, dass durch das freie Schreiben die Studenten mit ihren produzierten Texten verschiedene Inhalte zur Sprache gebracht haben. Es wurde auch erklärt, dass in diesen Texten die Zahl der grammatischen Fehler im Vergleich zu den semantischen und lexikalischen Fehlern größer ist. Als letztes Wort muss hier gesagt werden, dass freies Schreiben als ein neuer Weg mit Hilfe der neuen Medien für türkische Studenten verwendet werden muss, um fremdsprachliche Schreibfähigkeit der Studenten zu erweitern und den Studenten selbständiges Schreiben beizubringen, damit sie nicht nur bestimmte Muster nachahmen müssen.

### QUELLENVERZEICHNIS

- Becker, M.(2006). Freies Schreiben auch für Kinder mit Schwierigkeiten. file://c:\Documents and Settings\Desktop\Freies Schreiben auch für K..25.05.2007.
- Blatt, I. (2004) Schreiben und Schreibenlernen mit neuen Medien. Eine Bestandsaufnahme. In: Blatt, I /Hartmann, W. (Hrsg.) Schreibprozesse im medialen Wandel. Ein Studienbuch. Baltmannweiler: Schneiderverlag Hohengehren, 30-70.
- Brinkmann, E. (2006) Warum freies Schreiben wichtig ist für: Grundschulverband aktuell, November 2006.
- Brügelmann, H./Brinkmann, E. (2006) Freies Schreiben im Anfangsunterricht? Eine kritische Übersicht über Befunde der Forschung.
- Heyd, G. (1997)Aufbauwissen für den Fremdsprachenunterricht (DAF): Ein Arbeitsbuch. Tübingen: Narr.
- Kästner, U. (1997). Freies Schreiben in der Fremdsprache – Prozesse und ihre Didaktik. Bochum: AKS- Verlag.
- Koch, P. (1996). Schriftlichkeit im Fremdsprachenunterricht. In: Börner, W./Vogel, K.(Hrsg.) Schreiben in der Fremdsprache. Bochum: AKS-Verlag, 2-28.
- Meder, C. (2004) Computergestütztes Schreiben im Spannungsfeld von didaktischer Theorie und pädagogischer Praxis In: Blatt, I/Hartmann, W. (Hrsg.) Schreibprozesse im medialen Wandel. Ein Studienbuch. Baltmannweiler: Schneiderverlag Hohengehren, 124-140.
- Mosler, B./Herholz, G.(1992). Die Musenkussmischmaschine: (128 Schreibspiele für Schulen und Schreibwerkstätten). Essen: NDS.
- Wikipedia (2007).file://c:\Documents and Settings\Desktop\Freies Schreiben- Wikipedi...
- Wolff, D. (1996). Zur Förderung der zweitsprachlichen Schreibfähigkeit. In: Börner, W./Vogel, K. (Hrsg.) Schreiben in der Fremdsprache. Bochum: AKS-Verlag, 110-134.
- Yoshida, M. (2007). Computer und Gruppenarbeit im Unterricht- Text und Bilder: alte und neue Medien. Universität (Hiroshima).